

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 33 (1910)

Rubrik: Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Chronik

vom

1. Oktober 1908 bis 30. September 1909.

Von S. Burlinden.

-
- 2. Okt. Konstituierung einer kantonalen Gewerbe- und Kleinhandelskammer in Zürich; Präsident: Boos-Zegher.
 - 4. Okt. In Seebach beschließen die Abgeordneten von 11 Vorortgemeinden von Zürich und Winterthur eine Volkssinitiative für Übernahme der sämtlichen Schullasten durch den Staat. Die Initiative wird am 30. Aug. 1909 vom Kantonsrat mit 9225 gültigen Unterschriften an den Regierungsrat gewiesen.
 - 5. Okt. In Alchberg b. Z. wird das neue Sekundarschulhaus eingeweiht.
 - 7. Okt. Einweihung des KinderSANATORIUMS auf dem Faligberg bei Wald.
 - 10. Okt. Der GROSSE STADTRAT ZÜRICH bewilligt 100,000 Fr. für den Ankauf der Uhren der Magnetagesellschaft und beantragt der Gemeinde Erhöhung der THEATERSUBVENTION von 20,000 auf 50,000 Fr., nebst Entschädigung von 1500 Franken für jede Volksvorstellung.
 - 11. Okt. 25jähriges Jubiläum der christkatholischen Gemeinde Dierikon.
 - 11. Okt. Einweihung der renovierten Kirche Birmensdorf.
 - 18. Okt. Einweihung der römisch-katholischen St. Antoniuskirche in Zürich V.
 - 18. Okt. Einweihung des DIAKONENHAUSES St. Stepanus im Nidelbad.
 - 19. Okt. Im KANTONS RAT erstattet Baudirektor Bleuler Bericht über den Vertrag mit den Bezau-Löntschwerken betr.

- Übernahme ihrer Leitungen im Kt. Zürich. Es wird eingetreten auf das Gesetz betr. die Vereinigung der 13 stadtzürcherischen Kirchgemeinden zu einem Verband für Herstellung eines Steuerausgleichs (2. Lesung und Annahme 28. Dez.). — Für Ankauf der Liegenschaften der Gesellschaft „Magneta“ werden 570,000 Fr. bewilligt.
25. Okt. Winterthur. Zum Bezirksrichter an Stelle des zurückgetretenen Schuler wird der soz. Gemeindeschreiber Erb in Wülflingen gewählt.
25. Okt. Nationalratswahlen. Im I. eidg. Wahlkreis werden bestätigt die Freisinnigen Bißegger, Alfred Frey, Frey-Mägeli, Meister und Studler, die Demokraten Fritschi, Luž und Zürcher; eine Wahl für den zurückgetretenen Dr. Amsler kommt nicht zustande; es erhalten Stimmen Dr. Wettstein 13,391, Dr. Eggenberger (Bürgerverband) 4973, Greulich 16,004. Für den 2. Wahlgang am 15. Nov. tritt Dr. Wettstein zurück, Demokraten und Christlich-Soziale portieren Greulich, Freisinnige und Bürgerverband proklamieren Stimmenthaltung; Greulich wird mit 12,811 St. gewählt.
- Im II. eidg. Wahlkreis werden bestätigt Amsler (Meilen), Abegg, Heß, Wanner und Koller, im III. Geilinger, Ottiker, Stadler, Sulzer-Ziegler, neu an Stelle † Kündigs ohne Opposition gewählt der Soz. Dr. Studer; im IV. Wahlkreis werden bestätigt Hörni, Walder und Ringger.
25. Okt. Als Ständeräte werden Regierungsrat Dr. Locher und Direktor Dr. Usteri bestätigt, in der eidg. Volksabstimmung der Wasserrechtsartikel im Kanton Zürich mit 65,739 Ja und 4474 Nein angenommen.
25. Okt. 50jähriges Jubiläum der Diakonissenanstalt Neu- münster, 25jähriges des Herrn Vorstehers Pfr. Brenner.
31. Okt. Der Große Stadtrat genehmigt die Verordnungen betr. Schriftenabgabe und Einwohnerkontrolle und betr. Wahlbureau und Stimmurnen.
1. Nov. Reformationssonntag. Kirchensteuer für die aargauischen Gemeinden Fried und Mellingen; sie ergibt im Kt. Zürich 26,549 Fr., in der Stadt Zürich 10,155 Fr., in der ganzen Schweiz ca. 70,000 Fr.
3. Nov. Der Bundesrat bewilligt einen Beitrag von 2500 Fr. an die auf 5000 Fr. veranschlagten Kosten der Renovation der

- Kirche Greifensee. Einweihung der restaurierten Kirche am 31. Jan. 1909.
4. Nov. Konstituierung eines zürch. Komitees der schweiz. Liga für Luftschiffahrt; Präsident Ing. Weissenbach.
8. Nov. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die Projekte für das Heiligenbergschulhaus und das offene Schwimmbad.
9. Nov. Der Große Stadtrat Winterthur beschließt die Errichtung einer kommunalen unentgeltlichen Rechtsauskunftsstelle.
15. Nov. Im II. Kreis wird Mezgermeister Fries an Stelle † v. Tobels in den Grossen Stadtrat gewählt.
15. Nov. XX. zürcherischer Katholikentag, verbunden mit Papstfeier.
15. Nov. Einweihung der Minoritätskirche an der Kronengasse Unterstrass.
17. Nov. Konstituierung einer Ortsgruppe Zürich des Keplerbundes.
22. Nov. Am Usterntag der Demokraten referiert Prof. Zürcher über die Kranken- und Unfallversicherung.
28. Nov. Der Große Stadtrat bewilligt einen Kredit von 176,000 Fr. für Verbreiterung der Rämistrasse und Torgasse.
29. Nov. Auf dem Rathaus konstituiert sich die kantonale Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose; Präsident: Dr. med. Haußer in Stäfa.
29. Nov. Die Kirchengemeinde Neumünster beschließt Expropriation der letzten Kirchenörter und bewilligt 60,000 Fr. für den Bau eines Pfarrhauses an der Carmenstraße.
1. Dez. In der Stadt werden 171, in den Nachbargemeinden 44 leere Wohnungen gezählt. Zunahme gegenüber dem Vorjahr in der Stadt 62, in den Nachbargemeinden 26.
2. Dez. Die Kirchensynode beschließt eine Bettagskinderlehre am Sonntag vor Betttag und genehmigt die Vorlage des Kirchenrates über den in der Kinderlehre zu behandelnden Stoff.
3. Dez. Der Stadtrat erlässt eine neue Marktordnung.
4. Dez. Auf der Petershofstatt wird eine Linde gesetzt an Stelle der in der Nacht vom 23./24. Mai d. J. vom Schnee zerstossenen Platane.
4. Dez. Eine demokratische Versammlung des I. eidg. Wahlkreises erklärt die Mitgliedschaft der demokratischen Partei

tei für unvereinbar mit der Zugehörigkeit zum Bürgerverband.

5. Dez. Der Große Stadtrat bewilligt 275,261 Fr. für den Ankauf des „Pommerngutes“ an der Hardturmstraße und 40,000 Fr. für Errichtung einer Badanstalt mit Licht- und Luftbad im Unterwasserkanal beim Letten.
9. Dez. Bassersdorf. Einweihung des neuen Friedhofs.
13. Dez. An der Dezemberfeier der demokratischen Partei referieren Regierungsrat Luž und Stadtrat Nägeli über die Revision des Armengesetzes.
14. Dez. Fackelzug der Hochschulstudenten zu Ehren von Prof. Arnold Lang, welcher einen Ruf an die Universität Jena als Nachfolger Haedels ablehnte.
19. Dez. Der Große Stadtrat bewilligt Kredite von 174,000 Fr. zum Ankauf einer Liegenschaft an der Bähringerstraße für die städt. Feuerwehr und 109,500 Fr. für Land im Sihlfeld.
20. Dez. In der Gemeindeabstimmung wird die Erhöhung der Theatersubvention (§. 10. Oft.) mit 9016 gegen 4672 St. bewilligt.
31. Dez. Der Friedhof im Giebhübel wird geschlossen; die Leichen der im Gebiet von Enge Verstorbenen werden fortan im Friedhof Manegg beigesetzt.
31. Dez. † Egli, Prof. der Theologie; er vermachte sein Vermögen der Witwen- und Waisenstiftung der Geistlichen, dem protestantischen Hilfsverein und dem Zwingliberein mit Ausscheidung eines Fonds von 5000 Fr. für ein Denkmal des Reformators Heinrich Bullinger.
1909. 11. 12. Jan. Kantonsrat. Bureaustellung; Präsident: Bezirksgerichtspräsident Höz; Vizepräsidenten: Stadtrat Billiter und Oberrichter Müller. — Aus dem Rechnungsüberschuss von 1907 wird ein Baufonds von 1,000,000 und ein Fonds für die kantonale Alters- und Invalidenversicherung von 500,000 Fr. ausgeschieden. — Voranschlag 1909.
16. Jan. Der Zigeunerkolonie Ciorum, Demeter, Rövid und Konsorten im Sihlhölzli wird die Niederlassung in der Stadt Zürich entzogen.
16. Jan. Der Große Stadtrat bewilligt 2000 Fr. für Anstellung einer zweiten Postfinderrinspectri, 5000 Fr. für das Rettungshaus der Heilsarmee, 5000 Fr. für die Erd-

bebengeschädigten in Südtalien, 2000 Fr. für die Opfer des Kircheneinsturzes in Nag.

18. 19. Jan. Der Kantonsrat bewilligt Teuerungszulagen für Lehrer und Geistliche im Betrage von 150—200 Fr.
21. 22. Jan. In Aarau und Büllach werden die Waffenplaßverträge mit dem Bund abgeschlossen.
22. Jan. Der Regierungsrat erlässt die Vollziehungsverordnung zum Ruhetagsgesetz.
23. Jan. Der Große Stadtrat beschließt in Wiedererwägung eines früheren Entscheides Aktienbeteiligung von 200,000 Fr. an der Forchbahn und beantragt der Gemeinde die Erteilung eines Kredites von 1,837,000 Fr. für ein Schulhaus an der Münchhaldestrasse und von 1,081,000 Franken für eine Straßenbahnlinie Stockerstrasse-Militärstrasse.
24. Jan. Der Sektion Zürich des Schweiz. Aeroclubs wird die Durchführung des Gordon-Bennett-Wettfliegens 1909 übertragen; Präsident des Organisationskomitees: Regierungsrat Dr. Haab.
27. Jan. Zum Betriebsingenieur des Albulawerks wird Ingenieur Albert Honegger von Rüti gewählt.
28. Jan. Die Zentralschulpflege beschließt entgegen einem Antrag der Kreisschulpflege III Nichtwählbarkeit verheirateter Lehrerinnen an den Stadtshulen.
- Ende Jan. Seegefrorne im öbern Teil, mit dünner Eisschicht bis zur Stadt. Im Februar und März außergewöhnlicher Tiefstand des Wasserspiegels, unter dem Stand von 1832. Hervortreten des Stäfner Steins; auf demselben wird am 21. März gewirtet.
- Febr. Beim Abbruch der Häuser im „Goldenen Winkel“ auf dem St. Anna-Areal werden in der ehemaligen St. Stephanuskapelle Freskogemälde von Hans Leu dem Jüngern (?), geb. ca. 1490, entdeckt.
- Febr. bis März. Streik in der Möbelfabrik Aschbacher; am 23. Febr. Attentat auf dem Bahnhof Stadelhofen bei der Ankunft Arbeitswilliger. Überfall der Streikposten in der Nacht vom 20./21. Febr. durch eine Gruppe von Bürgerlichen. Streikpostenverbot der Regierung am 23. März.
7. Febr. Oerlikon. Die Gemeindeversammlung beschließt den Bau eines Gemeindehauses.

12. Febr. Eine öffentliche Versammlung in Winterthur beschließt Übernahme des kantonalen Turnfestes 1911 statt des eidg. Sängerfestes 1911.
13. Febr. Der Große Stadtrat genehmigt den Verkauf eines Bauplatzes an der Stauffacher-Rotwandstraße an die Bischof-Methodistengemeinde.
14. Febr. Die demokratische Stadtvereinigung verlangt in einer Eingabe an die Behörden die Beseitigung der unhaltbaren Zustände bezügl. der Linssufriegen Zürichseebahn.
14. Febr. Dietikon. Die Gemeindeversammlung bewilligt 160,000 Franken für den Anschluß an das städtische Gaswerk.
15. 16. Febr. Der Kantonsrat bewilligt 25,000 Fr. an die Kosten der Melioration des Orlikoner Riedes (der Bundesrat am 2. Juli 113,600 Fr.). — Bezuglich der Bezirks-Lokalitäten Zürich wird der Regierungsrat beauftragt, mit dem Stadtrat Zürich weiter zu verhandeln und die Vorarbeiten so zu fördern, daß mit dem Bau im Laufe des Jahres 1910 begonnen werden kann. — Fortsetzung der Beratung des Gesetzes betr. den Schutz der Arbeiterinnen und des weiblichen Ladenpersonals und den Ladenabschluß. Annahme der Redaktionsvorlage am 10. Mai.
27. Febr. Großer Stadtrat. Interpellationen betreffend Abgabe von Theaterbilletten ausschließlich an Mitglieder der Arbeiterunion und betr. Vorfälle bei der Fabrik Aeschbacher. — Nachträgliche Genehmigung der Einrichtung eines Kindergartenlokals in einem der städtischen Wohnhäuser im Industriequartier.
6. März. Der Große Stadtrat bewilligt 10,000 Fr. für Unterkunftsräume der Werkstätten für Arbeitslose bei Schwanden, 20,000 Fr. (Nachtragskredit) für die Arbeitslosenkommission und 5000 Fr. für die beiden städtischen Musikkorps.
- 7.—31. März. Ethnographische Ausstellung der Basler Mission im „Elsaßer“.
7. März. Die Kirchengemeinde Neumünster bewilligt 22,000 Fr. für Erstellung eines Sigristenhäuschens bei der Kreuzkirche.
8. März. Der Kantonsrat bewilligt 234,000 Fr. für den Umbau des alten Kantonschulgebäudes und beschlägt in corpore den Neubau an der Rämistrasse.

14. März. **Stadt Zürich.** In der Gemeindeabstimmung werden bewilligt die Kredite für das Münchhaldeenschulhaus und die neue Straßenbahlinie (§. 23. Jan.). Der V. Kreis wählt in den Grossen Stadtrat an Stelle von † Dr. Amsler Schlossermeister Zilli.
- März bis Juni. Der Große Stadtrat Winterthur berät die neue Polizeiverordnung.
16. März. Eisenbahnunglück auf der Station Au-Wädenswil; 2 †.
20. März. Der Große Stadtrat bewilligt 120,000 Fr. für Spielplätze und Wege am Käferberg usw., 10,000 Fr. für den Druck des Steuerregisters 1909.
- Ende März. Das Komitee „Ahl für Gemütsfranke“ erlässt einen Aufruf zur Gabensammlung.
18. März. Der Stadtrat genehmigt die Gemeinderechnung 1909 mit einem Rückschlag von 227,459 Fr.
- März. Die Staatsrechnung 1908 ergibt einen Vorschlag von 394,784 Fr.; mit dem Vortrag von 654,004 Fr. von 1907 ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 1,048,788 Fr.
25. März. Durchschlag des letzten Stollens im grossen Wassertunnel des Albulawerkes.
28. März. Weissenon. Die Gemeindeversammlung beschließt mit 424 gegen 329 St. Beibehaltung der vor Jahresfrist eingeführten Polizeiordnungen.
29. März. Der Große Stadtrat Winterthur bewilligt einen Nachtragskredit von 10,000 Fr. für Vorarbeiten zur Konzessionsbewerbung um die Rheinwasserkräfte; er beantragt der Gemeinde die Verlegung des Friedhofs an den Westabhang des Lindbergs und bewilligt die unentgeltliche Bauplatzbretretung für ein Krematorium.
- Ende März. Das Komitee für das Schweizerpsalm-Denkmal im Zürichhorn erlässt einen Aufruf zur Gabensammlung.
3. April. Der Große Stadtrat bewilligt 200,000 Fr. für die Verbreiterung der Forchstrasse. Beide Abteilungen des Rates genehmigen die Vorlage an die Gemeinde betr. Ankauf des Waisenhausareals um 1,200,000 Fr., Ankauf von Bauplätzen auf dem Sonnenberg und auf dem Bußen-Wollishofen und Errichtung von zwei neuen Waisenhäusern derselbst (770,000 Fr.).

8. April. Der Bürgerverband wählt zu seinem Präsidenten an Stelle † v. Tobels Boos-Zegher.
14. April. Der Polizeivorstand wird vom Stadtrat ermächtigt zum Erlass von Polizeivorschriften über Einrichtung und Betrieb von Kinetographen.
15. April. Die Kunstgesellschaft genehmigt den Vertrag betr. Abtretung des Kunstsberges an den Staat.
18. April. In der Volksabstimmung wird die städtische Kirchenvorlage (§. 19. Ott.) mit 37,185 gegen 8110 St., die zugehörige Verfassungsänderung mit 34,739 gegen 9587 St. angenommen.
18. April. **Bezirkswahlen:** Statthalter, Bezirksräte, Bezirksanwälte, Bezirkschulpfleger.
19. April. Sechsteläute.
21. April. † Dr. Christian Heußer in Buenos Aires; er vermachts das „Doktorhaus“ in Hirzel der Evangel. Gesellschaft und 20,000 Franken der naturwissenschaftlichen Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule.
25. April. Schulhausweihe und Jugendfest in Wädenswil.
26. 27. April. Der Kantonsrat genehmigt die Beamtenbesoldung; die Besoldungen der Regierungsräte und Oberrichter werden auf 9000 Fr. festgesetzt.
28. April. Regierungspräsident für 1909/1910 wird C. Bleuler-Hüni, Vizepräsident Dr. Locher.
29. April. Dies academicus. Rektoratsrede von Prof. Kleiner über „Technik und Wissenschaft“.
8. Mai. **Großer Stadtrat.** Bureauwahlen: Präsident: Dr. Rob. Schmid, Vizepräsidenten: Sekundarlehrer Biber und Paul Keller.
9. Mai. Die Kirchgemeinde Prediger beschließt Ankauf des Hauses Auf der Mauer Nr. 6 als zweites Pfarrhaus.
10. 11. Mai. Der Kantonsrat verwirft mit 115 gegen 66 St. die Motion der Demokraten und Sozialdemokraten für Einführung der Verhältniswahl. Eintreten auf die Geschäftsordnung des Kantonsrates. 2. Lesung am 21. Juni.
10. Mai. **Großer Stadtrat Winterthur.** Zum Präsidenten wird Redaktor Hablütz, zu Vizepräsidenten Lehrer Bachmann und Bezirksanwalt Schuler gewählt.
12. Mai. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung betr. Unterbringung von Sinnen in Privatfamilien.
13. Mai ff. Zimmerleutestreich in Zürich.
- Mitte Mai. Calvinausstellung in der Stadtbibliothek.

Mitte Mai. Mostmarkt in der Tonhalle.

20. Mai. Anlässlich der Delegiertenversammlung des ländlichen Kantonalvereins bildet sich ein Komitee für eine Volksinitiative mit dem Zweck, dem Volk die Entscheidung über die Besoldungen zurückzugeben und den Beamten die Nebenbeschäftigung zu verbieten. Sammelstelle für die Unterschriften: Redaktion des „Wehnthaler“ in Dielsdorf.
23. Mai. Usterstag der Grütliauer zur Behandlung der Differenzen zwischen der politischen und der gewerkschaftlichen Richtung innerhalb des Vereins.
23. Mai. Kantonaler Gewerbe- und Kleinhandelsstag in Winterthur.
24. Mai. Der Kantonsrat wählt zum Erziehungsrat an Stelle des zurückgetretenen Oberst Meister Stadtrat Dr. Mousson.
26. Mai. Einweihung der Straßenbahn Uster-Dt. Wili-Bangholz.
5. Juni. Grosser Stadtrat. Es werden bewilligt 80,000 Fr. für Ankauf eines Turnhalle-Bauplatzes auf dem Gabler, 425,000 Franken für den Bau eines Verwaltungsgebäudes an der Zweierstrasse, 112,000 Fr. für Kauf einer Liegenschaft an der Langstrasse und 9500 Fr. für Neueinrichtungen im Kunstgewerbemuseum. Der Gaslieferungsvertrag mit Dietikon wird genehmigt.
5. Juni. Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung betr. die Bezirksgefängnisse.
6. Juni. Die Bürgergemeinde Zürich genehmigt mit 4267 gegen 307 St. die Waisenhausvorlage (§. 3. April).
6. Juni. Im III. Kreis wird an Stelle von Lehrer Schmid Redakteur Joh. Sigg in den Grossen Stadtrat gewählt.
6. Juni. Winterthur. Zum Mitglied des Bezirksgerichts an Stelle Vogels wird gewählt Kaufmann Rud. Schär mit 5554 gegen 3980 St. (für Arbeitersekretär Büchi); zum Präsidenten des Bezirksgerichts Dr. jur. Ammann.
6. Juni. Wülflingen. Zum Gemeindepräsidenten wird gewählt Gemeinderatschreiber Erb.
6. Juni. Die Kirchgemeinde St. Peter genehmigt das Rücktrittsgesuch von Pfr. Bär; Nachfolger Pfr. Adolf Keller, an der deutsch-protest. Gemeinde Genf, gewählt am 15. Aug. Einsatz 31. Oft.

12. Juni ff. Winterthur. Mauererstrei. Fruchtlose Vermittlungsversuche der Regierungsräte Locher und Haab.
12. Juni. Der Große Stadtrat beantragt der Gemeinde die Bewilligung eines Kredites von 945,000 Fr. für den Bau eines Schulhauses an der Killchbergstrasse.
19. Juni. Polytechnikum. An Stelle des zurücktretenden Prof. Granel wird zum Direktor gewählt Prof. Grubemann.
19. Juni. Der Große Stadtrat genehmigt die Aufnahme eines Anleihens von 15 Millionen. Es werden Beiträge gewährt von 15,000 Fr. an das Schweizerpsalm-Denkmal und 30,000 Fr. (in Form von Gratisabgabe von Gas &c.) an das Gordon Bennett-Wettkampf, 1.—3. Ott.
21. Juni. Der Regierungsrat wird vom Kantonsrat ermächtigt, sich an der Altiengesellschaft „Vereinigte schweizerische Rheinsalinen“ mit mindestens 310,000 Fr. zu beteiligen.
21. Juni. Der Große Stadtrat Winterthur bewilligt 210,000 Fr. für eine neue Wasserleitung Gonzenbühl-Reservoir-Eschenberg. Zonenbauordnung.
23. Juni. Auf dem Rathaus konstituiert sich der schweizerische Verein für früppelhafte Kinder (Präsident Prof. Dr. Kesselring).
26. 27. Juni. Schweiz. Tonkünstlerfest in Winterthur.
3. 4. Juli. Calvinfeier an der Hochschule und im Grossmünster,
4. Juli. Einstellung des elektrischen Betriebs auf der Strecke Seebach-Wettingen.
- Juli. Für die Taubstummenpastoration im Kt. Zürich wird eine eigene Pfarrstelle mit 4800 Fr. Besoldung geschaffen. Die Stelle übernimmt Hilfsprediger Gustav Weber.
10. Juli. Der Große Stadtrat bewilligt 180,000 Fr. für ein Wohn-, Magazin- und Werkstattengebäude bei der Transformatorstation Guggach.
15. Juli bis 12. Aug. Erste schweizerische Heimarbeitsschule in Hirschengrabenschulhaus; am 7.—8. August Heimarbeiterkongress dasselbe.
14. Juli. Konstituierende Sitzung der neugeschaffenen städtischen Zentralkirchenpflege; Präsident: Dr. Conrad Escher.

21. Juli. Der Stadtrat genehmigt einen Stromlieferungsvertrag des Elektrizitätswerkes mit der Gemeinde Orlikon.
24. Juli ff. Kantonales Standeschießen in Winterthur; am 29. Juli offizieller Tag.
1. Aug. Baum a. Die Schulgemeinde bewilligt 120,000 Fr. für ein neues Sekundarschulhaus.
3. Aug. Der Regierungsrat erlässt eine Pflanzenzuchverbordnung.
8. Aug. Kantonales Musifest in Norbas.
11. Aug. Der Feuerbestattungsverein Winterthur beschließt den Bau eines Krematoriums beim Rosenberg im Voranschlag von 116,000 Fr.
16. Aug. Vom Kantonsrat wird ein formuliertes Initiativbegehrn betr. die Verhältniswahl an den Regierungsrat gewiesen. Eintreten auf den Gesetzesentwurf betr. die bedingte Verurteilung; Annahme am 4. Oktober mit 115 gegen 27 St.
19. Aug. 100jähriges Jubiläum der kantonalen Brandversicherungsanstalt.
20. Aug. Der Regierungsrat verdankt die Schenkung von C. Weber in Jona, bestehend in einem Heimwesen im „Gubel“ bei Rapperswil, samt Inventar, bestimmt zu einem „Geschwister Weber-Fonds“ für altersschwache, gebrechliche Personen.
22. Aug. Stadt Zürich. In der Gemeindeabstimmung werden bewilligt die Kredite für das Amtsgebäude an der Zweierstrasse und für das Schulhaus an der Kälibergstrasse. Zum Mitglied des Stadtrates an Stelle von † H. Pestalozzi wird mit 10,078 St. gewählt Oberst Emil Schneebeli, zum Stadtpresidenten mit 12,823 St. Stadtrat Billeter. — Zum Kantonsrat im Kreis I an Stelle von † H. Pestalozzi Architekt Gustav Heß, Vorstandsmitglied des Bürgerverbandes.
28. Aug. Der Große Stadtrat beantragt der Gemeinde, die Kreditüberschreitung von 2,040,000 Fr. beim Bau des Schlachthofes zu genehmigen, und ermahnt den Stadtrat, bei künftigen Bauten sich streng an den Rahmen der bewilligten Kredite zu halten.

28. Aug. I. Vizepräsident des Stadtrates wird Stadtrat Wyss,
II. Fritsch. Oberst Schneebeli übernimmt das Steuer-
wesen, Dr. Klöti das Finanzwesen.
5. Sept. Eröffnung der Bezirksausstellung für Industrie,
Gewerbe und Landwirtschaft in Uster.
- 8.—10. Sept. 34. Versammlung des deutschen Vereins für öffentl-
iche Gesundheitspflege in Zürich.
11. Sept. Konstituierung eines Verbandes der Gemeinde-
präsidenten in Uster.
12. 13. Sept. Kanabenschießen.
15. Sept. Rückkehr von Dr. Alfr. de Quervain und Dr. Baehe-
ler von einer wissenschaftlichen Grönlandexpedition.
18. Sept. Zum Sekretär des Großen Stadtrates wird Bezirks-
richter Dr. Luks gewählt, welchem jedoch die Annahme der
Wahl vom Obergericht nicht gestattet wird, worauf der
Nat am 9. Okt. Dr. Bader wählt. Genehmigung einer
großen Zahl von Baukrediten und Abrechnungen.
20. Sept. Kantonsrat. Erneuerung des Fischereiabkommens mit
Schwyz, Glarus und St. Gallen. — Zum Oberrichter
an Stelle des zurückgetretenen Dr. Attilio Billeter wird
Dr. Bertheau in Winterthur gewählt. Eintreten auf die
Vorlage betr. Witwen- und Waisenstiftung der
Volksschullehrer; durch dieselbe wird die Rente der
Bezüger auf 600 Fr., die Prämie der Mitglieder auf 114 Fr.
erhöht, woran der Staat 34 Fr. zahlt. Der Beitritt der
Lehrerinnen wird obligatorisch erklärt. Detailberatung und
Annahme am 4. Okt.
20. Sept. Der Große Stadtrat Winterthur genehmigt die
Verordnung betr. Maßnahmen gegen ansteckende Krank-
heiten.

Stadt Zürich. Wohnbevölkerung 1908—1909.

| 1908 | Kreis I | II | III | IV | V | Stadt: |
|-------------|---------|--------|--------|--------|--------|---------|
| 30. Sept. | 24,904 | 15,853 | 74,147 | 23,747 | 41,410 | 180,061 |
| 31. Dez. | 24,825 | 15,962 | 73,081 | 24,503 | 41,853 | 180,224 |
| 1909 | | | | | | |
| 30. Sept. | 24,004 | 15,989 | 75,454 | 24,934 | 42,958 | 183,339 |